



Ressort: Mixed News

## Matera: Felsenkirchen als Kulturerbe

Matera (Italien), 21.01.2026 [ENA]

Im Gebiet von Matera hat sich eines der bedeutendsten rupestren Systeme des Mittelmeerraums erhalten. Die in den Kalkfelsen gehauenen Kirchen der Sassi und der Murgia bilden ein historisches Erbe, das religiöse Praktiken, Gemeinschaftsleben und die Anpassung an die Umwelt zeigt.

Die Ursprünge der Felsenkirchen reichen bis in das frühe Mittelalter zurück. Monastische Gemeinschaften, vielfach mit orientalisches-byzantinischem Hintergrund, nutzten natürliche Höhlen und erweiterte Grotten als Rückzugsorte für Gebet und Askese. Aus diesen frühen Nutzungen entstanden nach und nach klar gegliederte liturgische Räume mit Altarnischen, Apsiden und einfachen Raumfolgen. Mit der Zeit wurden sie stärker in die Siedlungen eingebunden und an die Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung angepasst. So zeigen die Felsenkirchen den Wandel von abgeschiedenen Klosterorten zu gemeinschaftlich genutzten Sakralräumen und spiegeln zugleich die kulturellen Kontakte zwischen Ost und West. im Süden Italiens. bis heute.

Architektonisch zeichnen sich die Anlagen durch eine große Vielfalt aus. Es finden sich einschiffige Räume, komplexe Mehrraumstrukturen sowie direkt aus dem Fels gearbeitete Pfeiler und Apsiden. Die Ausstattung ist meist schlicht, doch zahlreiche Kirchen bewahren Reste von Wandmalereien und Fresken, die zwischen dem 9. und 13. Jahrhundert entstanden sind. Diese Bildprogramme, häufig von byzantinischer Tradition geprägt, geben wichtige Hinweise auf religiöse Vorstellungen, ikonographische Modelle und kulturelle Verbindungen zwischen dem östlichen und westlichen Mittelmeerraum.

Über ihren künstlerischen Wert hinaus besitzen die Felsenkirchen eine hohe dokumentarische Bedeutung. Sie ermöglichen detaillierte Einblicke in Alltagspraktiken, in die Nutzung natürlicher Ressourcen sowie in die Organisation sakraler Räume innerhalb eines komplexen Siedlungssystems. Die in den Fels gehauenen Kirchen zeigen, wie religiöses Leben, Architektur und Landschaft über Jahrhunderte miteinander verflochten waren. Sie dokumentieren Formen des Zusammenlebens, der Spiritualität und der Raumordnung in einer historisch gewachsenen Kulturlandschaft. Heute stehen die rupestren Kirchen von Matera im Fokus von Forschung und Denkmalpflege.

Die Felsenkirchen von Matera gehören zu den bedeutendsten rupestren Kulturlandschaften des Mittelmeerraums. In den Kalkfelsen der Sassi und der Murgia entstanden seit dem frühen Mittelalter sakrale Räume, die religiöses Leben, Gemeinschaft und Anpassung an die Umwelt vereinen. Aus

### Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

natürlichen Höhlen entwickelten sich strukturierte Kirchen mit einfachen architektonischen Formen und byzantinisch geprägten Wandmalereien. Heute gelten sie als wichtiges Zeugnis historischer Siedlungsformen und stehen im Mittelpunkt von Forschung, Denkmalpflege und kultureller Vermittlung.

Bericht online lesen: [https://fpac.en-a.eu/mixed\\_news/matera\\_felsenkirchen\\_als\\_kulturerbe-92890/](https://fpac.en-a.eu/mixed_news/matera_felsenkirchen_als_kulturerbe-92890/)

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Francesco Pace

---

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.